

Albrecht, Petra

Von: Dirk Staats <d.staats@sab-windteam.de>
Gesendet: Donnerstag, 20. Oktober 2022 07:44
An: Albrecht, Petra
Cc: rietsch@giersleben.de
Betreff: Erweiterung des Windfeldes Aschersleben-Giersleben nach Stassfurt
Anlagen: EEG 6 Aschersleben Giersleben Stassfurt für Gemeinden 2022 10 05 NiS.xlsx;
ZAV A-G-S Karte Stassfurt 19.10.2022.pdf

Sehr geehrte Frau Albrecht,

ich möchte mich zunächst für das konstruktive Gespräch am gestrigen Mittwoch in Stassfurt bedanken.

Sachverhalt:

Wir als SAB WindTeam (www.sab-windteam.de) sind seit ca. 15 Jahren in der Gemeinde Giersleben tätig und betreiben im Windfeld Aschersleben-Giersleben einen Großteil der WEA. Für die 17 zuerst errichteten WEA haben wir uns zudem die Repoweringrechte gesichert. Über die ganzen Jahre haben wir einvernehmlich und konstruktiv mit der Gemeinde Giersleben zusammengearbeitet.

Wir befassen uns seit einiger Zeit mit dem sog. Repowering im Windfeld Aschersleben-Giersleben. Die WEA in diesem Windfeld wurden sich seit 1999 in 9 Baustufen mit 6 unterschiedlichen WEA-Typen (von 750 kW mit 100m Gesamthöhe bis 3MW mit 186m Gesamthöhe) errichtet. Wir haben festgestellt, dass ein Repowering entsprechend den 9 Baustufen dazu führen würde, dass das ungeordnete Erscheinungsbild sich fortsetzt. So haben wir uns entschieden, das Repowering an einer Zielkonfiguration zu orientieren, so dass nach Abschluss des Repowerings durch einen möglichst einheitlichen WEA-Typ auch das Erscheinungsbild verbessert wird.

Repowering bedeutet konkret, dass die Anzahl WEA von derzeit knapp 50 in etwa halbiert wird bei ca. 4-fachem Energieertrag für das Windfeld.

Wir haben nunmehr die Planungsmöglichkeiten auf Optimierungsoptionen betrachtet, gerade auch weil der Bedarf an „grüner Energie“ stark gestiegen ist. Dabei haben wir festgestellt, dass wir durch eine moderate Erweiterung des bestehenden Windgebietes eine energetisch optimierte Nutzung erreichen können. Die Vorlage wurde uns im 2. Entwurf des REP MD gegeben. Im Planentwurf war bereits eine leichte Erweiterung des Windgebietes in nördlicher Richtung enthalten. Wir haben daher in den letzten Monaten Abstimmungsgespräche mit der Regionalen Planungsgemeinschaft in Magdeburg geführt. Dort wurde uns bestätigt, dass eine moderate Erweiterung des Windgebietes möglich sein kann.

Im Bereich der erforderlichen raumordnerischen Flächenausweisung kann diese durch die RPG MD im Rahmen des am 12.10.2022 beschlossenen Teilplan Energie erfolgen. Wir möchten aber gerne ein Zielabweichungsverfahren (ZAV) durchführen, weil wir uns hierdurch mehr zeitliche Planungssicherheit erwarten.

Wir haben mit der Gemeinde Giersleben die entsprechenden Abstimmungen geführt und sind auch mit der Stadt Aschersleben in konstruktiven Gesprächen (Anm.: Es ist uns nach vielen Jahren gelungen, am 06.07.2022 einen positiven Stadtratsbeschluss in Aschersleben für zwei Windprojekte zu erhalten). Ein Blick auf die Karte ergibt die Möglichkeit, dass Windgebiet Aschersleben-Giersleben auch nach Stassfurt zu erweitern. Dieses liegt im besonderen Grenzverlauf zwischen Giersleben und Stassfurt begründet. Der konkrete Bereich ist der beigefügte Karte zu entnehmen.

Wir haben in der Anlage den Bereich gekennzeichnet, der nach unserer Einschätzung als Erweiterungsbereich in Stassfurt sinnvoll erscheint. In diesem Bereich halten wir die Errichtung von 3 WEA Stand heutiger Technik (6-7 MW Nennleistung, Nabenhöhen 160m bis 170m, Rotordurchmesser 160m bis 170m, Gesamthöhe ca. 250m) für realistisch.

Unser Angebot bzw. Einnahmemöglichkeiten für die Stadt Stassfurt:

Mit dem § 6 EEG ist es Betreibern von WEA möglich, den Kommunen im Bereich der WEA Zuwendungen zukommen zu lassen. Wir haben als Anlage beigefügt, wie sich anhand eines Beispiels mit 20 WEA mit je 15.000.000 kWh diese Zuwendungen auf die jeweiligen Kommunen verteilen. Das Ergebnis finden sich auf dem Blatt „Berechnung § 6 EEG“ ab Zeile 255. Zur Information ist auch der Gesetzestext noch einmal beigefügt. Der „Übersichtskarte § 6 EEG“ ist zu

entnehmen, welche Kommunen Zuwendungen erhalten. Für Stassfurt ergeben sich Zuwendungen i. H. v. ca. 85.000 EUR. Dieser Betrag wird jährlich gezahlt und wird nicht auf die Umlagen angerechnet.

Darüber hinaus bieten wir auf privatrechtlicher Basis für die Förderung sozialer und kultureller Zwecke einen weiteren Betrag i. H. v. 10.000 EUR je WEA und Jahr. Diese Mittel sollten gerade in den direkt am Windpark anliegenden Ortschaften eingesetzt werden.

Mit dieser Struktur lässt sich nach unseren Erfahrungen ein Windpark mit Akzeptanz umsetzen.

Unsere Anfrage:

Wir würden gerne das vorbereitete Zielabweichungsverfahren im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung auch für den Bereich Stassfurt beantragen wollen und bitten daher um Unterstützung durch die Stadt Stassfurt. Uns würde ein positives Signal reichen, denn die verbindliche Stellungnahme der Stadt wird erst im Rahmen der Beteiligung innerhalb des ZAV abgegeben. Eine Beschlussfassung ist daher nach unserer Einschätzung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

Herr Rietsch als Bürgermeister der Gemeinde Giersleben und auch wir stehen wir Rückfragen gerne zur Verfügung. Herr Rietsch steht auch gerne für die Beratung im Ortschaftsrat Neuendorf zur Verfügung.

Wir wünschen einen erholsamen Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Staats
(Geschäftsführer)

SAB WindTeam GmbH
Berliner Platz 1
25524 Itzehoe

Tel.: (0 48 21) 40 39 7 – 16
Mobil: 0177 - 347 28 66
Fax: (0 48 21) 40 39 7 – 77